



Gemeindegruß

Ihrer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Bayreuth-Altstadt

www.erloeserkirche-bayreuth.de

2017

August | September



Foto: Sonnenstatter

Kinder herzlich willkommen

Die „Waldis“ vom Kindergarten Altstadt besuchen die Erlöserkirche

Aus dem Inhalt: Gedanken zum Sommer
Musikunterricht

Seite 3
Seite 5



Unser Titelbild

Fröhlich und wissbegierig waren die Vorschulkinder mit zwei Erzieherinnen gekommen, um unser Gotteshaus näher kennen zu lernen. Schritt für Schritt haben sie mit Augen, Ohren, Händen und Füßen unsere Kirche erkundet.

„An so einem Taufstein wurde ich auch getauft“, wusste eine junge Dame zu berichten, ein Anderer erklärte ganz stolz die Bedeutung der Osterkerze: „Da ist Jesus wieder lebendig geworden, an Ostern“. Dass „an dem großen Tisch“, dem Altar, aus dem „dicken Buch“, der Bibel, vorgelesen wird und dass „dort oben“ auf der Kanzel der Pfarrer oder die Pfarrerin „eine Rede hält“ und über Jesus predigt, war auch schon einigen Kindern bekannt. Damit die Leute in der Kirche richtig schön singen können, dafür gibt es ein ganz großes Instrument, nämlich die Orgel. Und auch die wurde auf „dem Balkon“, genannt Empore, besucht und dort ein Lied gesungen. Und was Pfarrerin Steiner besonders freute: die Kinder kannten auch den Namen unserer „Erlöser“-Kirche. Ja und ganz am Schluss haben alle Vorschulkinder die vielen neuen Wörter aus der Kirche im Chor aufsagen können. Toll! Ob das alle großen Leute auch können?

Liebe Altstädter!

Ist es Ihnen aufgefallen? Diese Ausgabe unseres Gemeindegrußes, die Sie jetzt in Händen halten, ist mit 12 Seiten etwas dünner und leichter also sonst. Das liegt nicht nur daran, dass im August die meisten Gemeindegruppen Sommerpause machen, sondern auch daran, dass es diesmal weniger „Außergewöhnliches“ zu berichten gibt. Das Jubiläumsjahr zum 50. Geburtstag der Erlöserkirche liegt schon länger hinter uns, das Reformationsjubiläum geht im Oktober seinem Ende entgegen, der Wechsel auf der 1. Pfarrstelle ist vollzogen. Jetzt warten wir noch auf die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten in der Hans-Meiser-Str. 1, dann kann das Pfarrbüro in seine neuen Räume einziehen und es brennt wieder „Licht im Pfarrhaus“. Damit wird es auch für meine Kollegin Pfarrerin Steiner leichter, weil das Pendeln von Mistelgau wegfällt und sie mittendrin in der Altstadt wohnt. Während die Handwerksfirmen bis dahin noch viel zu tun haben, wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, immer wieder Zeit: Zeit einmal die Beine hochzulegen und Gelassenheit zu üben.



Ihr Pfarrer

Impressum

Herausgegeben von der Kirchengemeinde
Erlöserkirche Bayreuth-Altstadt
Hans-Meiser-Straße 1, 95447 Bayreuth
Redaktion: Pfr. Michael Sonnenstatter, Pfrin.
Friederike Steiner und Team

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 3200
Bankverbindung:
IBAN: DE 73 7735 0110 0020 684981
Neuer Gemeindegruß ab 26.09.2017

Gedanken zum Sommer Von Pfarrerin Friederike Steiner

Mit den Sommermonaten verbinden wir Sonne, fröhliche Grillabende mit Freunden, Spaziergänge durch unsere herrliche Natur und auch Urlaub. Das gilt für viele von uns.

Aber nicht jeder und jede kann diese Monate so genießen. Mancher sitzt allein zuhause, eine andere muss sich um die intensive Pflege eines Angehörigen kümmern, wieder ein anderer liegt im Krankenhaus oder das monatliche Budget reicht nicht einmal für einen Ausflug ins Eiscafe...

In Deutschland haben wir uns inzwischen ein hohes Anspruchsdenken angeeignet. Den meisten von uns geht es – materiell gesehen – besser als irgendwo sonst auf der Welt. Vielleicht fällt es uns deshalb auch so schwer zu akzeptieren, wenn es mal anders kommt, wir uns nicht (oder nicht mehr) all diese Annehmlichkeiten gönnen können.

Dankbar sein auch für inzwischen selbstverständlich gewordene Dinge

Als ich vor Jahren während des Winters einen Besuch in der Ukraine machte, kehrte ich mit vielen neuen Erfahrungen zurück. Ich hatte erlebt, dass die Gehwege mitten in der Stadt nicht geräumt waren, dass Menschen in Hochhäusern monatelang darauf warten mussten, bis der Aufzug repariert war oder dass es

keine Seltenheit war, wenn es mal wieder kein Wasser gab, ganz zu schweigen von der Trinkqualität...

Dankbar für all das ganz Selbstverständliche zu Hause in Deutschland habe ich gelernt, manches mit neuen Augen zu sehen und achtsam damit umzugehen.



Foto: Jarnovsky

Auf die Perspektive kommt es an

Absicherung für das Alter oder auch für den Krankheitsfall waren dort ebenso Fremdworte wie das zügige Vorbeikommen eines Handwerkers, wenn etwas in der Wohnung repariert werden musste. Wie unhinterfragt sind uns hier in Deutschland all diese Dinge geworden. Sie werden oft gar nicht mehr wahrgenommen, geschweige denn geschätzt! Dazu gehört auch unsere Freiheit im Denken, Reden und Handeln – Grundlage der Demokratie, basierend auf einem für mich christlichen Weltbild!

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)

Wöchentlich

■ Im Jugendhaus HaMS1

Mo Jungbläser

Die Übungszeiten werden im September festgelegt.

① Irene Hampel, Tel. 09201/1666

Di ab 14 Uhr Gitarrenkurse

① Harry Jamschek, Tel. 27012

Mi Flötenunterricht

die Unterrichtszeiten werden bei der Anmeldung am 27.09., 15 Uhr im Jugendhaus festgelegt.

① Luisa Funke-Barjak, Tel. 75704480

■ Im Gemeindehaus

Mo 19:30 Uhr Chor der Evangelischen Jugend, Leitung: Kristina Scherer

① Michael Sonnenstatter

Mi 19:15 Uhr Posaunenchor

① Obfrau Irene Hampel, Tel. 09201/1666, Leitung: Tobias Kraft, posaunenchor@erloeserkirche-bayreuth.de

Do 19:30 Uhr Kirchenchor

① Luisa Funke-Barjak, Tel. 75704480

So 18 Uhr Anonyme Alkoholiker

① Hans, Tel. 62118

Open window - Kino

Überraschung aus dem Filmkoffer

Filmabend für Senioren am **8.9. um 18 Uhr** im Gemeindehaus, Kooperation mit Kirchplatztreff und AWO

Monatlich

■ Im Gemeindehaus

Frauenkreis

Mittwoch von 14:30 - 16:30 Uhr

04.10. „Erntedank“

① Beate Pöhlmann, Tel. 62797

65 Plus - offener Seniorentreff

Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

28.09. Vortrag „Martin Luther“ von

Pfr. Thomas Schikor, Hummeltal

① Pfrin. Friederike Steiner

Hilfe bei Computerproblemen

im (für den) Alltag, Donnerstag von 13 - 15 Uhr: 07.09. | 05.10. | 02.11.

① Angelika Wilfling

■ Im Jugendhaus HaMS1

Thekengespräche für Männer

Dienstag von 20 - 22 Uhr. In lockerer Runde über Gott und die Welt reden.

Interessierte Männer willkommen!

12.09. Thema: „Tansania“, zu Gast:

Matthias Herbolzheimer von MNT

10.10. Zu Gast: Matthias Mohr, Jugendreferent in Neudrossenfeld

① Pfr. Michael Sonnenstatter

Ökumenisches Bibelgespräch

Dienstag von 19 - 20 Uhr. Für alle, die nach der Bedeutung der Bibel für ihr Leben suchen. Gemeinsames Bibellesen und Glaubenserfahrungen teilen.

12.09. Psalm 23

① Pfrin. Friederike Steiner, Gemeindefreferent Günter Schloßmacher

Gitarrenunterricht

Seit inzwischen 20 Jahren findet im Jugendhaus der Erlöserkirche wöchentlich Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Hier lernen Kinder pädagogisch und kindgerecht Klassische Gitarre ab 6 Jahren, E-Gitarre in der Regel ab 12 Jahren. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen, denn Musik kennt bekanntlich kein Alter! Auch Liedbegleitung ohne Noten und Vorkenntnisse ist möglich und wird in den Unterricht integriert oder separat angeboten. Besonders für diejenigen geeignet, die gerne singen und sich selbst begleiten wollen. Der Unterricht findet wöchentlich, immer dienstags im Jugendhaus der Erlöserkirche ab 14 Uhr statt.

Unterrichtsbeginn ab September 2017 möglich. Termine nach Absprache. Bitte rechtzeitig anmelden, da die freien Zeiten begrenzt sind.



Anmeldung und Information bei Harry Jamschek (staatl.gepr. Gitarrenlehrer), Tel.0921/27012, musik@jamschek.de www.jamschek-musik.de

Anmeldung Flötenkinder

Der Anmeldetermin zum Flötenunterricht für Kinder ist am **Mittwoch, 27. September, 15 Uhr** im Jugendhaus HaMS1. Der Unterricht wird von unserer Kirchenmusikerin Luisa Funke-Barjak erteilt, die Anfänger und Fortgeschrittene in Sopran-, Alt- und Tenorflöte unterrichtet.

Zur Mitfinanzierung des Unterrichtes erbitten wir 50 Euro im Halbjahr; eine Ermäßigung oder ein Erlass aus sozialen Gründen ist nach Rücksprache jederzeit möglich. Nähere Informationen bei Luisa Funke-Barjak unter Tel. 75704480 | luisabarjak@gmx.de

Baustelle Pfarrhaus

Es ist noch viel zu tun, bis Pfarrerin Friederike Steiner in „ihr“ Pfarrhaus in der Hans-Meiser-Str. 1 einziehen kann. Wir hoffen, dass Ende Oktober die notwendigen Baumaßnahmen bei der Drainage und der Haustechnik abgeschlossen sind. Das neue Pfarrbüro wird voraussichtlich Ende September fertiggestellt sein.



Foto: Sommerstetter



August

8. Sonntag nach Trinitatis

So 06.08. 9:30 Uhr Pfr. Sonnenstatter

9. Sonntag nach Trinitatis

So 13.08. 9:30 Uhr Pfr. Greiner

Di 15.08. Ökumenische Andachten, Pfr. Trei
15:00 Uhr im AWO Zentrum, Spitzwegstr.
15:45 Uhr im BRK Altstadtpark, Eichelweg
16:30 Uhr im Seniorenheim „Zuhause in der Wallstraße“

10. Sonntag nach Trinitatis

So 20.08. 9:30 Uhr Pfr. Sonnenstatter, mit Abendmahl (Saft)

11. Sonntag nach Trinitatis

So 27.08. 9:30 Uhr Pfrin. Steiner



Foto: Lotz

Hilfe

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren

bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22

12. Sonntag nach Trinitatis

So 03.09. 9:30 Uhr Pfrin. Steiner

13. Sonntag nach Trinitatis

So 10.09. 9:30 Uhr Lektor Schiffer-Weigand

14. Sonntag nach Trinitatis/KirchweihSo 17.09. 9:30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst Pfrin. Steiner,
Pfr. Sonnenstatter, Kirchen- und Posaunenchor,
anschl. Festumzug zum Kirchweihfest in der
St. Nikolaus-StraßeDi 19.09. Ökumenische Andachten, Pfrin. Steiner
15:00 Uhr im AWO Zentrum, Spitzwegstr.
15:45 Uhr im BRK Altstadtpark, Eichelweg
16:30 Uhr im Seniorenheim „Zuhause in der Wallstraße“**15. Sonntag nach Trinitatis**Sa 23.09. 18:00 Uhr Pfr. Böhm
So. 24.09. 9:30 Uhr Pfr. Böhm, mit Abendmahl (Wein)**16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest**So 01.10. 9:30 Uhr Pfrin. Steiner, Familiengottesdienst zum Erntedank
mit dem KindergartenMONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

*Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.*

LUKAS 13,30

Die Entdeckung der Rechtfertigung des Sünders... und die Folgen

5. Das Jahrhundertwerk: Die Übersetzung der Heiligen Schrift



Ende April 1521 verlässt Luther Worms und reist gemächlich durch Hessen und den Thüringer Wald in Richtung Wittenberg. Er ist heiter gestimmt und stolz, es gewagt und durchgestanden zu haben. Mitten im Wald unweit Eisenach ertönen plötzlich wilde Schreie, Waffenlärm, eine Gruppe vermummter Reiter umstellt den Wagen, wirft den Kutscher vom Bock, reißt Luther aus dem Sitz und verschwindet mit ihm im nächtlichen Holz.

Die Nachricht von dem Überfall verbreitet sich von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt. Was war mit Luther geschehen? Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise selbst hatte angeordnet, Luther zu dessen Sicherheit zu entführen und auf die Wartburg bei Eisenach zu bringen. Dort heißt er jetzt Junker Jörg, die Tonsur beginnt zuzuwachsen und ein Bart kräuselt sich. Sein Gastgeber, der Schlosshauptmann, schärft ihm ein, nicht ins Tal zu gehen, wo Menschen wohnen. Denn jeder dieser Menschen ist jetzt vom Kaiser berechtigt, ihn zu fangen oder zu töten. Die Reichsacht war über ihn verhängt worden. Martin schläft wenig und isst viel. Er weiß zunächst mit seiner Zeit wenig anzufangen und ist unglücklich: „Ich würde lieber auf glühenden Kohlen brennen als hier verfaulen!“ stöhnt er. Schließlich setzt er sich an seinen Tisch, spitzt den Gänsekiel und



Foto: Lotz

Das Lutherdenkmal auf dem Marktplatz in Wittenberg (Bronzefigur von Johann Gottfried Schadow, gusseiserner Baldachin von Karl Friedrich Schinkel). Es ist das erste Denkmal dieser Art in Deutschland, mit dem ein Nichtadliger mit einem freistehenden Standbild öffentlich geehrt wurde.

beginnt mit einer „Gelegenheitsarbeit“. Diese ist bis heute das größte Prosawerk der deutschen Literatur: die Übersetzung des Neuen Testaments (später auch der gesamten christlichen Bibel) ins Deutsche. Er benutzt hierfür neben der lateinischen Übersetzung auch das von Erasmus von Rotterdam herausgegebene griechische Neue Testament.

Viele Stunden sucht er immer wieder nach dem richtigen Ausdruck. In der lateinischen Fassung heißt es zum Beispiel bei Matthäus 12,34: „Ex abun-

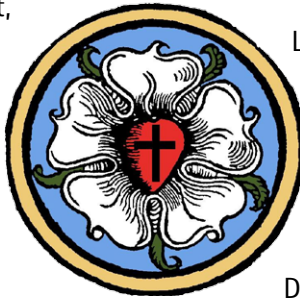
datia cordis os loquitur.“ Hätte er die Buchstaben der lateinischen Sprache befragt, dann würde das heißen: „Aus dem Überfluss des Herzens redet der Mund.“ Das wäre vielleicht korrekt, aber trocken. Luther macht daraus: „Wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über.“ Es bleibt ihm erspart, die gleiche Stelle in der 1980 erschienenen Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift zu lesen:

„Denn wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“ Ein Beispiel unter vielen, wie man eine Sprache verstümmeln kann!

Die Lutherbibel wirkt stil- und sprachbildend. Für Männer wie Goethe, Herder, Hamann, Lessing, Klopstock ist sie wie eine Quelle, aus der sie schöpfen. Und bis in das 19. Jahrhundert hinein war sie nahezu die einzige Lektüre, die dem einfachen Mann zur Verfügung stand. Viele Worte aus Luthers Übersetzung haben in der Umgangssprache Flügel bekommen: Von „Wer andern eine Grube gräbt, ...“ über die „Hiobsbotschaft“ bis „ein Herz und eine Seele sein“. Diese Reihe ließe sich noch lange fortsetzen. In Luther muss eine unheimliche Kraft geruht haben. Trotz vielerlei Anfechtungen, schlechten Schlafs, gelegentlicher Verzweiflung bewältigt er die Arbeit, die ein Team von Übersetzern ausgelaugt hätte, in gut elf Wochen.

Im Mai 1522 gehen die Drucker in Wittenberg ans Werk. Im September wird

das „Neue Testament Deutzsch“ ausgeliefert. Noch vor Weihnachten waren die 5.000 Exemplare vergriffen. Die ganze Heilige Schrift, Altes und Neues Testament, übersetzt Luther in den folgenden Jahren. Hans Lufft, sein Hauptverleger, verkauft um die 100.000 Exemplare und wird ein schwerreicher Mann. Der „Bestseller-Autor“ selbst nimmt nie einen Pfennig.



Luther widmet seine Übersetzung des Neuen Testaments seinem Kurfürsten Friedrich dem Weisen.

Dieser sagt, als ihm das Buch überreicht wird: „Die Übersetzung ins Deutsche?

Das trennt uns auf ewig von Rom.“ Und Luther meint dazu nur:

„Ich weiß.“ Ihm ist klar: Eine Übersetzung der Heiligen Schrift gibt jedem die Möglichkeit, die Glaubenslehren der römischen Kirche und des Papstes zu kritisieren. Und auch die Übersetzung ist Folge aus seiner reformatorischen Erkenntnis: Jeder soll seine theologischen Überzeugungen nachprüfen können, jeder soll sich selbst ein Bild machen, jeder soll von der christlichen Botschaft und der christlichen Wahrheit sich überzeugen lassen. Denn kein Glaubender ist Gott näher als ein anderer. Jeder einzelne – auch der Papst selbst – bedarf der Rechtfertigung im Glauben an Jesus Christus aus Gottes Gnade und Barmherzigkeit.

Dr. Dietrich Rusam

Augenoptiker „die brille“

Rainer Reintl GmbH
Sophienstraße 3, Tel. 68235

Bestattungsanstalt „Pietät“

Dietmar Wadenstorfer
Kulmbacher Str. 26, Tel. 74560
www.pietaet-bayreuth.de

Blumen Walla

Funkstraße 5, Tel. 61239
Brautschmuck, Orchideen, Trauerbinderei

Claudia Eichner, ärztl. geprüfte Yogalehrerin

www.yogaforyou.de, Tel. 0151-54628537

Hacker's Lotto + Schreibwaren

Bamberger Str. 62, Tel. 32016
DHL Paketshop, Tabakwaren, Backwaren,
Reinigungsannahme, NEU: Wurstwaren

Eichbaum Apotheke am Y-Haus

Bamberger Str. 62a, Tel. 73570
Unser Service für Sie: Beratung in allen
Arzneimittelfragen, Diätberatung,
Fernreisen-Impfberatung, Kosmetikberatung,
Inkontinenzberatung und Hilfsmittel zur
häuslichen Krankenpflege, Blutdruckmessung
und Bestimmung ihres Blutzuckerwertes,
Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Knarr consumer electronic

St.-Nikolaus-Straße 23, Tel. 66454
Fernseher, Hausgeräte, Kaffeeautomaten

HIMML BESTATTUNGEN e.K.

Kanzleistraße 13, 95444 Bayreuth,
Tel. 65559, Fax 65545
www.himml-bestattungen.de

Hofmann's Textilreinigung

Karl-von-Linde-Straße 14, Tel. 50705210

Med. Fußpflege Ingrid Schlesier

Jakobstraße 14, Tel. 1509805

Logopädie Sabine Melzer-Wiesend

Jakobstr. 24, Tel. 514484
www.logopaedie-bayreuth.de

Metzgerei Reinhold Bursian

Fantaisiestraße 9, Tel. 63885
bekannt für gute Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Gareiß

Grill-, Party-, Gastro-Service GmbH
Rathenaustraße 45, Tel. 65207
Exzellente Fleischsorten, Exquisite Auf-
schnittwurst, Deftige Würstchen, Hausmacher
Sulzwaren, Rohwurstspezialitäten, Schinken-
spezialitäten, Frische Salate, Heiße Theke,
Brot- und Brötchenauswahl, Kalte Getränke,
Garnierte Brötchen und Canapes, Schinken-,
Wurst- und Käseplatten, Tägliches Mittagessen,
Senioren-Teller, Konserven für Urlauber

Schreinerei Hans Höreth

St.-Nikolaus-Straße 12, Tel. 31342
Reparatur-Schnelldienst, Holz- und Kunst-
stofffenster, Fliegengitter

Hagen - Metallbau Markus Bösl

Bamberger Straße 49, Tel. 62730
Ausführung aller Schlosser- und
Schmiedearbeiten

Toto - Lotto

DHL Paketshop
Erlanger Str. 52, Tel. 65334
Zigaretten - Zeitschriften

Trauerhilfe Dannreuther

Inh. Reinhold Glas
St. Georgen 13, Tel. 26202

Toralf Wagner - Massage Wasser und mehr

Schwindstr. 34, Tel. 15044126,
www.massage-wagner-bayreuth.de

Vorwerk

Ihr Kundenberater vor Ort:
Leonardo Carbone
Friedrichstr.10, 95488 Eckersdorf,
Tel. 32733, Mobil: 0173-9029081

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Sie unterstützen damit die Öffentlichkeitsarbeit in Ihrer Kirchengemeinde. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 61036)

Kasualien

Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden nur in der gedruckten Version veröffentlicht!



Foto: Janovsky

Stiftung für Evang. Gemeindegarbeit Bayreuth–Altstadt Für einander da sein vor Ort

*„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen,
war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“*

Die Stiftung für Evang. Gemeindegarbeit Bayreuth–Altstadt hat die Ziele: Unterstützung Bedürftiger, Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, diakonische Aufgaben und die Unterstützung des Gemeinde- und Gottesdienstlebens.



Foto: Maica / iStock

Eine Stiftung steht für Kontinuität und Sicherheit, denn das Grundvermögen wird nicht angetastet, im Gegenteil: wir konnten das Grundvermögen in den vergangenen Jahren aufstocken und gleichzeitig aus den Zinserträgen viele Projekte hier in der Altstadt unterstützen.

Helpen Sie uns helfen!

Mit Spenden groß und klein, Zustiftungen und Vermächnissen im Testament können Sie dazu beitragen, diese Arbeit auch für die Zukunft zu unterstützen.

Spendenkonto

DE59773200720329856518 Hypo Vereinsbank BIC HYVEDEMM412

Stiftung für Evangelische Gemeindegarbeit Bayreuth–Altstadt

Hans-Meiser-Str. 1 | 95447 Bayreuth | Tel. 0921/61036

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche.bt@elkb.de

Pfarramt
Hans-Meiser-Straße 1

Tel. 0921/61036
Fax: 0921/5166904

Reinhard Schwarz
Vertrauensmann Kirchenvorstand

Tel. 0921/62964

Öffnungszeiten

Di 10-12 Uhr: Karin Baumann
Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr: Martina Greger
E-Mail: pfarramt.erloeserkirche.bt@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-bayreuth.de

Christa Fischer
Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Tel. 0921/56506

Kindergarten Altstadt
Nadja Hörath (stellv. Leiterin) und Team

Tel. 0921/62243

1. Pfarrstelle: Tel. 0921/ 61036
Pfrin. Friederike Steiner Tel. 0151/15500161
Sprechzeiten im Pfarramt nach Vereinbarung

Zentrale Diakoniestation Tel. 0921/65160

Treff e.V. am Menzelplatz
Streetworkerin Tanja Draht

Tel. 0921/5166901

2. Pfarrstelle:
Pfr. Michael Sonnenstatter Tel. 0921/16039838

Tafel, Justus-Liebig-Str. 3 1/2
Lebensmittelausgabe Mi und Sa ab 12 Uhr

Tel. 0921/5166099

Luisa Funke-Barjak
Organistin und Chorleiterin

Tel. 0921/75704480

Telefonseelsorge
(jederzeit und kostenfrei)

Tel. 0800/1110111
0800/1110222

Reinhard Heinz, Mesner Tel. 0160/5133643
Ludwig Schilling, Hausmeister Tel. 0170/3248038



Der Sommer
legt gern
Pausen ein.
Und macht sich
frisch für
Sonnenschein.

Der QR-Code
bringt Sie zur
Website...

